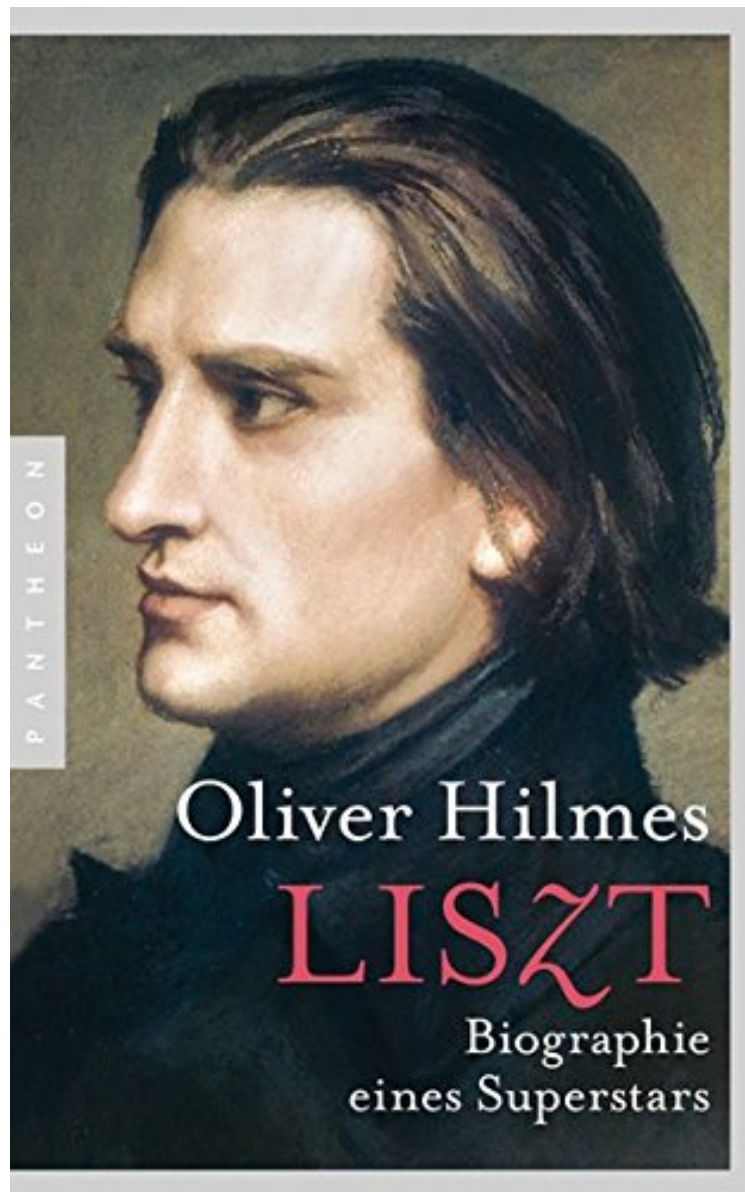


(Read now) Liszt: Biographie eines Superstars

## Liszt: Biographie eines Superstars

Von Oliver Hilmes

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #214989 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-26Abmessungen: 7.87 x 1.38b x 4.92l, Einband: Broschiert432 Seiten | File size: 58.Mb

**Von Oliver Hilmes : Liszt: Biographie eines Superstars** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liszt: Biographie eines Superstars:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Lektre!Von BcherwurmWie schon andere Biographien von Oliver Hilmes ist auch diese eine sehr anregende und

aussagestarke Lektüre, da Oliver Hilmes mit vielen Quellenangaben arbeitet. Absolut empfehlenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein früher Popstar, ein Mann der Gegenstücke von Igelmanu Franz Liszt war ein Superstar, ein Genie, eine europäische Berühmtheit, kurzum: eine absolute Ausnahmeerscheinung. Bereits als Wunderkind faszinierte er in Wien, Paris und London sein Publikum. In späteren Jahren bereiste er ganz Europa und trieb seine Karriere in schwindelerregende Höhen. Die Begeisterung, die er mit seinen Auftritten ausstrahlte, steigerte sich mitunter ins Delirium, und Franz Liszt war auch eine Projektionsfläche für erotische Fantasien und geheime Sehnsüchte. Liebestraum Nr. 3 das war das, was mir beim Gedanken an Franz Liszt stets als erstes durch den Kopf ging. Hufig hatte ich ihn von meiner klavierspielenden Mutter gehört und immer wieder hatte sie erzählt, wie anspruchsvoll Liszt Werke zu spielen sein. Als ich nun dieses Buch sah war ich gleich neugierig, mehr über diesen Pianisten und Komponisten zu erfahren. Oliver Hilmes schildert alle wichtigen Stationen im Leben der absoluten Ausnahmeerscheinung. Angefangen beim Wunderkind, das schon in frühen Jahren in der Lage war, absolut jedes Stück, das ihm in die Finger kam, vom Blatt weg zu spielen und das über Jahre hinweg mit dem Vater von einem Konzert zum nächsten hetzte. Das früh zum Groverdiener wurde, als Genie und neuer Mozart bezeichnet wurde. Weiter geht es über die Entstehung eigener Kompositionen und die Entwicklung seines ihm eigenen Klavierstils über seine höchst produktiven Wanderjahre, die Zeiten als Kapellmeister in Weimar und als gewissermaßen Kontrastprogramm sein Leben als Abb in Rom bis hin zum tragischen Ende. Einen großen Umfang nehmen die Schilderungen seiner diversen Beziehungen ein. Liszt war wie schon gesagt ein früher Popstar, verehrt und angehimmelt. Nie war es für ihn schwer, neue Damenbekanntschaften zu machen und diesen Zustand genoss er sichtlich. Der Autor betont, im Gegensatz zu anderen Biographien, in denen Liszt als sittenstreng und keusch idealisiert wurde, hier eindeutig die sexuelle Komponente. Trotzdem erschien mir sein Charakter als recht interessant und sensibel, mal arrogant und unverschämlich, dann wieder harmoniebedürftig und leicht manipulierbar. Ein Mann der Gegenstücke? Oder einer, der sein wahres Gesicht immer wieder hinter Masken verbarg? Man kann nur spekulieren. In die gleiche Schiene gehört sein manchmal extrem wirkender Katholizismus, der aber immer wieder im klaren Widerspruch zu seinem Verhalten stand. Was ich ebenfalls sehr interessant fand, war Liszts Verhältnis zu Richard Wagner, seinem Schwiegersohn. Eine komplizierte Beziehung, nicht selten eine Hassliebe. Ein echter Wagner-Fan wird vielleicht nicht gerne lesen, wie stark dessen Werk durch Liszt beeinflusst war. Und die Art und Weise, wie er mit seinen Kindern (und später Tochter Cosima mit ihm) umging, umfasst die ganze Bandbreite an Emotionen. So spannend diese diversen Beziehungen auch waren, manchmal wurden mir die Schilderungen ein wenig zu umfangreich. Ich hätte nicht jeden einzelnen Schriftwechsel gebraucht, vieles hätte gekürzt immer noch die passende Information vermittelt. Andererseits könnte die Ausführlichkeit in diesen Punkten Romanfreunden entgegenkommen. Vom Stil her liest sich das Buch gut und flüssig und verfügt über reichlich Fotos, Zeichnungen und Abbildungen beispielsweise von Briefen oder Notenblättern. Im Anhang findet sich neben den Anmerkungen und Quellenangaben auch ein Personenregister, das ich, da es wirklich sehr viele Namen im Buch gibt, immer mal wieder eingesehen habe. Fazit: Unterhaltsam und informativ, für meinen Geschmack hätte es bei der Schilderung der diversen Beziehungsproblematiken Kratzungspotential gegeben. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von Michael Das Buch ist gut geschrieben. Es liest sich leicht, ist unterhaltsam und reich an Fakten. Ich kann es jedem empfehlen, der sich für diesen Stoff interessiert.

Pressestimmen Oliver Hilmes' Biografie zeichnet historisch umsichtig und erzählerisch flüssig und prägnant ein Lebensbild, das um Gerechtigkeit für Franz Liszt bemüht ist. (Frankfurter Rundschau, 15.03.2011) Oliver Hilmes, schildert das wilde Liebesleben in seinem Buch ebenso schwungvoll wie detailreich und doch ohne Voyeurismus. (Nürnberger Nachrichten, 15.10.2011) Diese Liszt-Biografie ist zu einer ebenso klugen wie packenden Beschreibung eines wirklichen Superstars geworden. Ein sehr gut lesbares Buch, das journalistisch prägnant formuliert ist. (Deutschlandradio Kultur, 14.08.2011) Alles Wissenswerte über Liszts Schaffen. (Berliner Morgenpost, 18.03.2011) Wer sich genauer informieren möchte über Liszts enorme Lebensleistung, seine expansive Reiseexistenz, sein umfangreiches kompositorisches Werk, die Orte seines Lebens und über seine schillernde Persönlichkeit, der kommt an Oliver Hilmes' meisterhafter Biographie nicht vorbei. (NDR-Kultur, 24.03.2011) Es ranken sich wie immer sehr gut recherchierte Geschichten um einen Künstler, der eigentlich selbst vor allem eines sein wollte: Komponist! (br-online.de, 08.04.2011) Kurzbeschreibung Virtuose und Frauenschwarm Franz Liszt (1811-1886) war eine absolute Ausnahmeerscheinung, ein musikalischer Revolutionär, eine europäische Berühmtheit, ein romantischer Exzentriker, kurzum: ein Superstar des 19. Jahrhunderts, der sein Publikum zur Raserei trieb. In seiner neuen großen Biographie breitet Erfolgsautor Oliver Hilmes das außergewöhnliche Leben und das faszinierende Werk dieses schillerndsten Künstlers seiner Zeit vor uns aus. über den Autor und weitere Mitwirkende Oliver Hilmes, 1971 geboren, hat Geschichte, Politik und Psychologie in Marburg, Paris und Potsdam studiert und wurde in Zeitgeschichte promoviert. Er ist Autor zahlreicher Bestseller, bei Pantheon sind von ihm u.a. erschienen Herrin des Hgels. Das Leben der Cosima Wagner (2008), Witwe im Wahn. Das Leben der Alma Mahler-Werfel (2010), Liszt. Biographie eines Superstars (2012) sowie

zuletzt Ludwig II. Der unzeitgemaße König" (2014).